



Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

über den Unfall

des Flugzeuges American Trainer AA-1A HB-UBM

vom 26. Mai 1973

beim Flugfeld Lommis

Die Voruntersuchung wurde mit Zustellung des Untersuchungsberichtes vom 18. Juni 1973 an den Kommissionspräsidenten am 31. Juli 1973 abgeschlossen.

FLUGVERLAUF

Der Fluglehrer startete am 26. Mai 1973 um 1402 Uhr MEZ auf dem Flugfeld Lommis mit einem Flugschüler an Bord des American Trainer AA-1A HB-UBM, zu Schulrunden. Nach Angaben des Fluglehrers war der linke Flügeltank 1/4, der rechte 1/2 bis 3/4 mit Benzin gefüllt. Beim check before take-off wurde der Tankwählhahn auf den linken Tank gestellt. Nach fünf Flügen mit anschließenden touch and go, stellte die Besatzung beim Check vor der sechsten Landung fest, dass der Benzinstandanzeiger des linken Tanks noch 1/8, der des rechten ca. 1/2 anzeigte. Es wurde jedoch keine Änderung der Stellung des Tankwählhahns vorgenommen.

Nach dem sechsten touch and go setzte in etwa 50 m/G der Motor aus. Die Benzinpumpe war in diesem Zeitpunkt immer noch eingeschaltet. Der Fluglehrer übernahm das Steuer und drückte sofort nach, worauf der Motor wieder Leistung abgab. Der Fluglehrer entschloss sich, den Flug abubrechen und führte mit laufendem Motor eine Notlandung auf einer in Flugrichtung vor ihm liegenden Wiese aus. Nach einer Rollstrecke von etwa 80 m durchbrach das Flugzeug einen Stacheldrahtzaun und kam nach ca. 20 m um 1423 Uhr zum Stillstand. Der Fluglehrer stellte den Motor ab. Anschliessend wurde das Flugzeug zum Flugfeld zurückgeschoben. Dort startete man den Motor ohne Mühe und rollte das Flugzeug mit laufendem Motor zum Hangar zurück.

SCHÄDEN

Die Besatzung blieb unverletzt, das Flugzeug wurde leicht beschädigt. Es entstand geringer Drittschaden.

BEFUNDE

Der Fluglehrer, geboren 1929, hauptamtlicher Fluglehrer, war Inhaber des Führerausweises für Berufspiloten sowie des Fluglehrerausweises. Seine Flugerfahrung betrug insgesamt 7034:43

Sicht: 15 - 25 km Horizontalsicht.

Temperatur: Bodennähe 21° C
1500 m/M 10° C

Wind: Boden N - E / 10 kt
1500 m/M / 15-20 kt

Sonnenstand: Elevation 53°, Azimut 235°

BEURTEILUNG

Es wurde unterlassen, den Tankwählhahn vorschriftsgemäss auf den Tank mit der grösseren Benzinmenge zu stellen.

Als der Motor aussetzte, war die elektrische Benzinpumpe eingeschaltet. Es hätte genügt, den Tankwählhahn auf den rechten Tank umzuschalten, um die Brennstoffzufuhr zum Motor sicherzustellen und damit den Flug normal fortzusetzen.

UNFALLURSACHE

- Kollision mit einem Hindernis bei der Notlandung.
- Bedienung des Flugzeuges entgegen den Betriebsvorschriften.
- Nicht Umschalten des Tankwählhahns nach Aussetzen des Motors.

Bern, den 21. September 1973